Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08975555
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Hoyerswerda, Stadt
Anschrift	Friedrichsstraße 10
Gem. * Fl-stck. * Flur	Hoyerswerda * 39; 40 * 10
Bauwerksname	Park-Café

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung, rechts Gaststättenanbau; Wohnhaus mit historistischer Putz-Klinker-Fassade, Anbau im Stil der 1920er Jahre, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Friedrichsstraße als Vorstadt außerhalb des Wittichenauer Tores ist wohl spätestens seit dem 18. Jahrhundert vollständig bebaut. Im nördlichen, Altstadt-nahen Bereich der Straße nimmt der Friedhof der Kreuzkirche ein langes Stück der westlichen Straßenseite ein. Im Bereich südlich des Bröthener Weges fanden sich zu beiden Seiten der Straße Höfe. Von den bäuerlichen Anwesen sind noch viele Wirtschaftsgebäude erhalten. Die Vorderhäuser allerdings wurden vor allem im Zeitraum von 1880 bis 1910 meist durch geschlossen aneinandergebaute Neubauten mit modernen Läden im Erdgeschoß ersetzt. So bekam die Straße einen städtischen Anstrich, der für die kleine Landstadt Hoyerswerda einzigartig blieb. Die Friedrichsstraße 10 zählt weder zu diesen noch zu den alten Häusern der Straße.
Es handelt sich um ein Wohnhaus in geschlossener Bebauung mit Gaststättenanbau rechts, wobei das zweigeschossige Wohnhaus um 1890 entstand und noch einer regionalen Tradition verpflichtet ist. Dabei ist das Erdgeschoß verputzt, das Obergeschoß jedoch klinkersichtig. Eine Architekturgliederung, dabei die Fensterrahmungen und –verdachungen sowie zwei Gesimse sind in Putz angetragen. Der Gaststättenanbau ist in der Straßenflucht nur eingeschossig. Stilistisch allerdings bietet er sich recht außergewöhnlich dar, er könnte als expressionistisch oder artdeco bezeichnet werden. Dabei werden die beiden großen Türöffnungen mit kunstvoll versetztem Klinker gerahmt. Darüber kragt ein Balkon mit geschwungener Brüstung aus. Erst weiter hinten erhebt sich ein Obergeschoß für die Unterbringung von Einrichtungen der Gastwirtschaft. Das Alter des vorderen Aufbaus auf dem Balkon – eine Art geschlossene Veranda - wäre zu recherchieren. Es bestehen ein baugeschichtlicher und ein künstlerischer Wert.
LfD/2012

Datierung	um 1890 (Wohnhaus); Gaststättenanbau 1920er Jahre (Gaststätte)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**LIX/97/14**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Wohnhaus mit Gaststätte

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.